

**Experten
im Stillen
fordern
Änderungen**

Aus der „Ostsee Zeitung“

Aus dem „Rotkreuz Magazin“ Karlsruhe: „Damals war der abgehobene römische Befehlshaber Varus der Idiot, der der deutsche Fußballfeldherr Löw 2012 nicht sein wollte und es dann doch war.“

Aus der „Nürtinger Zeitung“: „Mit Annette Adams aus Nürtingen und Svenja Steinmetz aus Göppingen kommen zwei Preisträgerinnen aus Nürtingen.“

Aus dem „Tagesspiegel“: „Da Vögel zwar Muscheln in Höhlen schleppen können, aber dort keine Feuer unterhalten, kommen nur Menschen als Hersteller der Klängen und Genießer der Muscheln in Frage, ist sich Marean sicher.“

Reifen an Privatautos von Polizisten zerstochen

30-jähriger Täter stand unter dem Einfluss von Drogen – Tatmotiv liegt noch im Dunkeln

Aus der „Kölnischen Rundschau“

Aus den „Nürnberger Nachrichten“: „Diese konservatorische ‚Liturgie‘, die Feier eines singulären, ‚kostbaren‘ Ausstellungs-Hochamtes, muss natürlich auch als moderner Tribut an den Weihe- und Heilums-Charakter dieser überwiegend religiösen Codices verstanden werden.“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“: „Die 30 Jahre alte Kate sei am Nachmittag wegen Schwangerschaftsübelkeit ins Krankenhaus gebracht worden. Königin Elisabeth II. und die königliche Familie seien hoch erfreut.“

Aus dem „Wendelstein Anzeiger“: „Die geschmückten Torfwagerl erstrahlen im Kerzenschein, die ganze Umgebung verwandelt sich in ein unnachahmliches Flammenmeer, das für Gänsehautstimmung sorgt.“

Champion im Glück
BOXEN - Ex-Weltmeister **Hector Camacho** (50/Puerto Rico) ist in Bayamon/Puerto Rico als Beifahrer von einer Kugel im Gesicht getroffen worden, kämpft in der Klinik um sein Leben. Der Fahrer...

Aus der „Bild“-Zeitung

Zitate

Der „Tagesspiegel“ zum SPIEGEL-Titel „Die Merkel-Doktrin“ über deutsche Waffenexporte in Krisenregionen (Nr. 49/2012):

Zur Demokratie aber gehört Transparenz. Allein deshalb ist es verdienstvoll, wenn Medien wie der SPIEGEL nun wieder versuchen, Licht ins Dunkel der deutschen Waffenexportpraxis zu bringen. Was die Journalisten recherchiert haben, bestärkt die These, dass die schwarz-gelbe Bundesregierung sich von jener restriktiven Rüstungsexportpolitik verabschiedet, auf die das politische Berlin lange mindestens so stolz war wie auf die Parlamentsarmee.

Die „Bild“-Zeitung zum selben Thema:

Wenn der Bundessicherheitsrat tagt, verlässt keine Information den Raum! So sollte es sein. Doch jetzt erschüttert ein herbes Informationsleck das Kanzleramt ... Brisante Details über mögliche Panzerlieferungen an Saudi-Arabien wurden ausgeplaudert. Der SPIEGEL veröffentlicht sogar ein Protokoll der Sitzung vom vorletzten Montag.

Die „Süddeutsche Zeitung“ rezensiert das von Sabine Schulze und Ina Grätz herausgegebene Buch „Die SPIEGEL-Kantine“:

Wäre es nach Verner Pantan gegangen, für die beiden obersten Stockwerke des ehemaligen SPIEGEL-Hauses in Hamburg hätten wohl Extra-Steuern gezahlt werden müssen. Dort fiel zwar die Entscheidung, das damalige Enfant terrible der Design-Szene mit der Innengestaltung des Verlagsgebäudes zu beauftragen, doch wo die Chefs selbst saßen, blieb es weiß. Und diese Unfarbe hat Pantan zeitlebens so verabscheut, dass er sie am liebsten besteuert hätte. Im Rest des Hauses durfte sich der Däne austoben. Die Augen der Schlange Kaa sind nichts gegen ein einziges Wandpaneel von ihm: Ockergelbe Leuchtringe strahlen hypnotisierend neben den pinkfarbenen in Endlosreihe ... Es waren die eigenen Mitarbeiter, die die alte Snackbar ins neue Verlagshaus mitnehmen wollten. Was sonst noch von Pantons Gesamtkunstwerk übrig war, zog dagegen in das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 12/2012 über Missbrauchsfälle („Scham und Bestürzung“) im Bistum Trier und den mangelnden Aufklärungswillen der Kirche. Jetzt hat das Bistum gegen zwei ehemalige Priester der Gläubigen-Gemeinde St. Martin kirchenrechtliche Voruntersuchungen wegen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger eingeleitet.